

# BÜRGERSCHAFT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

**EINGABENAUSSCHUSS**

**VORSITZENDER  
MARTIN DOLZER**

**EINGABENBÜRO**

Tel.: (040) 428 31-13 24

Fax.: (040) 4273-12274

E-Mail: [eingabendienste@bk.hamburg.de](mailto:eingabendienste@bk.hamburg.de)

Hamburgische Bürgerschaft, Postfach 10 09 02, 20006 Hamburg

Herrn  
Norbert Hinsenhofen  
Billkoppel 10

22946 Trittau

**ANSCHRIFT**

Schmiedestraße 2  
20095 Hamburg

**BÜRGERSCHAFT ONLINE**

[www.hamburgische-buergerschaft.de](http://www.hamburgische-buergerschaft.de)

**Datum der Eingabe**

15.11.2018

**Geschäftszeichen**

1405/18

**Datum**

28.02.2019

## Ihre Eingabe zu einem Gerichtsverfahren

Sehr geehrter Herr Hinsenhofen,

mit Ihrer Eingabe beschweren Sie sich über ein vor dem Landgericht Hamburg geführtes Gerichtsverfahren und das Nichteinschreiten des Senats.

Mit Ihrer Mail vom 20. Dezember 2018 an die Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft teilen Sie mit, dass Sie nunmehr das Bundesamt für Verfassungsschutz informiert hätten.

### Ergebnis

Der Eingabenausschuss hat Ihr Anliegen in seiner Sitzung am 04.02.2019 eingehend beraten; er hat der Bürgerschaft aufgrund dieser Beratung empfohlen, Ihre Eingabe für "nicht abhilfefähig" zu erklären. Die Bürgerschaft hat diese Empfehlung in ihrer Sitzung am 27.02.2019 angenommen.

### Begründung

Ihre Eingabe betrifft Entscheidungen des Landgerichts Hamburg. Der Ausschuss kann sich deswegen aus rechtlichen Gründen mit Ihrem Anliegen nicht befassen. Er darf in schwebende oder abgeschlossene Gerichtsverfahren nicht eingreifen. Dies ergibt sich aus der im Grundgesetz festgelegten Gewaltenteilung und der daraus folgenden verfassungsrechtlich verankerten Unabhängigkeit der Richter.

Hinweise auf ein Fehlverhalten von Hamburger Behörden oder Ämtern haben sich nach Prüfung Ihrer Eingabe nicht ergeben.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Dolzer



HAMBURGISCHE  
BÜRGERSCHAFT